Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen

Herausgeber: Emanzipation

Band: 3 (1977)

Heft: 2

Artikel: 7. bis 13. März "Frauenmärz" in der Roten Fabrik

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-358551

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Zeitung der Frauen fürdie Sache der Frau

EMANZIPATION 4001 Basel, Postfach 338 10 Nummern im Jahr. 2 mal mit Maga: Redaktion: Kathrin Bohren — SAFRA Druck O-Print. Im Abo 9.50, einzeln -. SONDERNUMMER MÄR MÄRZ 77



Irene Schweizer, Piano Geneviève Fallet, Tanz

NEW DANCE IMPROVISATIONEN

"New Dance": Tanz in seiner abstrakten, reinsten Form, Bewegung in Raum und Zeit. Losgelöst von Handlung, Pantomime, Sprache, Verkleidung, Theater.

Irene Schweizer und Genevieve Fallet arbeiten zum erstenmal miteinander. Ihre erste Begegnung wird ihren Ausdruck finden in IMPROVISA-TIONEN.

Geneviève Fallet über sich selbst: Studium des Klassischen Ballett in London und Paris. Nach mehrjähriger Praxis: Bruch mit dem Klassischen Ballett. Weltreise durch Asien, über Japan, durch die USA. Entdeckung der Zen-Kultur. Arbeit am MET TV in Tokio. 1 Jahr New York: Modern Dance bei Merce Cunningham. Zusammenarbeit mit Schwarzen in Jazz- und Primitivtanz. Eigene Werke. Strassenaktionen. Seit 1972 wieder in der Schweiz. Tanzstudio in Bern. Jazztanz-Unterricht für Laien. Eigene Tanzgruppe für Jazz- und Modern Dance.

Irene Schweizer, Jazzmusikerin Zum zweiten Mal hat die Organisation Jazz im Willsau den Jazz Poll durchgeführt, eine Umfrage unter Schweizer Jazz-Freunden über die beliebtesten Musiker. Bei den Schweizern wurde die Planistin Irene Schweizer zur Musikerin des Jahres gewählt.



Emanzipation

augen blick

7. bis 13. März «FRAUENMARZ» in der Roten Fabrik

Von Frauen für Frauen gemacht. Jeden Abend ein feministisches Von Frauen für Frauen gemacht. Jeden Abend ein feministische: Programm. Hier eine Auswahl. Vollständig erscheint das Programm in der Tagespresse. Und bei der Telefon-Ziitig: 39 11 12. Es soll eine festliche Woche – eine Woche der Solidarität werden. Die Rote Fabrik in Wollishofen, am See (Tram 7 bis Post Wollishofen) wieder als Begegnungsstätte und Ort einer alternativen Kultur. Für Frauen! (Männer, wenn sie nicht antifeministisch sind, und in Begleitung von Frauen, haben Zutritt.) Lassen Sie sich von diesem Frauenmärz nichts entgehen. Er ist einmalig für Zürich!



3Frauenfilme Jacqueline Veuve

die Schweizerin, die Frauenfilme macht

presents:

macht und wie das ankommt: aus eigener Erfahrung kann sie auch über die Frauenbewegung in Amerika berichten. Sie diskutiert mit uns. Und sie zeigt uns drei ihrer Filme, darunter den letzten, der in Solothurn ge-zeigt worden ist: "Mais vous, les filles...".



SUSAN, CH 74, franz., farbig, 15 Min. Eine 30-jährige Amerikanerin in Havard gibt Frauen neben-bei Karate-Unterricht zur Stärkung ihres Selbstvertrauens.

SWISS GRAFFITTI, CH 75, Musik, farbig, 7 Min. Animationsfilm. Adam und Eva in der Schweiz. Ihre Ge-schichte im Laufe der Zeit. Erzählt von zwei Frauen. Mit Kreide auf eine Betonmauer gezeichnet.

"MAIS VOUS, LES FILLES ...", CH 76, franz. farbig, 35 Min. Eine Lehrerin versucht, bei Buben und Mädchen antifemini-stische Einstellun gen abzubauen und die Mädchen zum Mit-machen zu motivieren. Konfrontationen mit der "Rolle der

8 Diens Mard

Nicola Weisse

Schauspielerin am Zürcher Neumarkt- und am Basler Theater, realisiert in eigener Regie Szenen aus dem Leben bedeutender schweizerischer Feministinnen, u.a.:

Helene von Mülinen, Gründerin des BSF (um 1900), "Mutter der Frauenbewegung". 1896 organisierte sie zusammen mit Emma Piesczynska den ersten Kongress für die Interessen der Frauen in Genf, der internationale Ausstrahlung hatte.

12 Samstag Samedi

FRAUEN

Von Frauen mit und für Frauen Von Frauen mit und für Frauen gemacht. Antipatriarchalische Spielstände. Kunsthandwerkerinnen.
ZITA KÜNG singt EISLER-Lieder.
Tonbildschau. Feministische Discokeys. Jazz-Trio mit H+H. Stimmung. Kaltes und Warmes zum Essen und Trinken.

FRAUEN THEATER + FRAUENROCKBAND Roberta d'Angelo (Rom)

Männer sind nicht ausgeschlossen sofern sie nicht antifeministisch sind. Bringt gute Stimmung mit! Macht selber mit! Und lasst die Frauen ihre Feste feiern, wenn sie fallen. Das ist unser Fest! Ein Fest für alle! Auch für's Tanzen ist gesorgt.

> TRIO HEUBODEN + MUSIKDOSE

13 Sonntag Dimanche

Gründungskongress

Am 13. März gründen wir die neue schweizerische Frauenorganisation "FÜR DIE SACHE DER FRAUEN" – SAFRA. Sie wird offen, de-Am 13. Marz grunden wir die neue schweizerische Fraueningemachen "FÜR DIE SACHE DER FRAUEN" – SAFRA. Sie wird offen, de-mokratisch und feministisch im besten Sinne dieses Wortes sein. Ein Wort zur Plattform der SAFRA finden Sie auf Seite 4. Mehr Erläuterungen geben wir in einer kleinen Broschüre "WER SIND WIR – WAS WOLLEN WIR?" Am besten lernen Sie uns aber kennen, wenn Sie in der Frauenmärzwoche mit uns Kontakt aufnehmen.

Apt. Pertodica Noumerkt 28 Schweiz Sozialarchiff